



PETROGRAPHIE

Stein-Zeit in der Kunst



Gemäldeausstellung

Eschwege - Hochzeitshaus - 02.11. - 28.11.2008

Dieter Schönberg



PETROGRAPHIE - Stein-Zeit in der Kunst

Hand aufs Herz. Haben Sie schon einmal etwas von Petrographie gehört? Nein, es hat nichts mit Petroleum zu tun. Und schon gar nichts mit Petrodollars. Petrographie ist die Lehre von der Gesteinskunde.

Mit seiner neuen Ausstellung **PETROGRAPHIE - Stein-Zeit in der Kunst** verbindet der Künstler Dieter Schönberg Kultur, Wissenschaft und Kunst. Er lässt sich von Gesteinen, der Farbenpracht ihrer mineralologisch aufbereiteten Form und einer zauberhaften Landschaft inspirieren und komponiert auf der Leinwand eine eindrucksvolle Welt der Farben und Formen. Eine neue Perspektive erschließt sich dem Betrachter.

Makroskopisch aufbereitet - mikroskopisch analysiert - mit dem Pinsel gestaltet

Gesteine haben eine reiche und vielfältige Geschichte. Oft grau und unscheinbar – sind sie Zeugen einer bewegten Vergangenheit. Aber wie wurden sie darüber hinaus auch Objekte der Schönberg'schen Malerei? Es ist eine Familiengeschichte. Torsten Schönberg, Sohn des Künstlers und Geologe, nahm Gesteinsproben, präparierte und analysierte sie. Ihre mikroskopische Gestalt inspirierte seinen Vater zu außergewöhnlichen Kunstwerken, die eine neue Phase seines kreativen Schaffens einleiteten. Mit seinen petrographischen Gemälden macht Schönberg Wissenschaft zur Kunst und Kunst zum kreativen Abbild der Wissenschaft. Ganz seinem Leitspruch folgend, die Natur künstlerisch abzubilden und sie dadurch verstehen zu lernen.

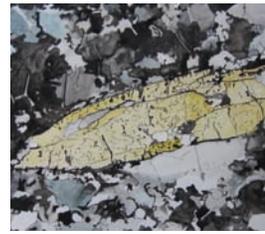
Eine Reise, die sich lohnt!

Lassen Sie sich entführen! Die Motive der Ausstellung stammen aus dem Gebiet entlang des Flusses Thaya im österreichischen Bundesland Niederösterreich und aus dem deutschen Bundesland Hessen von der Blauen Kuppe im Eschweger Becken.

Reisen Sie vom mystischen Waldviertel ins märchenhafte Werraland und genießen Sie eine Kunst, deren Ursprung zwischen Erdkruste und Erdmantel verborgen ist.



1 Granulit
Granat
Ausschnitt (Höhe): 1,25mm
Aquarell auf Papier
Waldhers



2 Gföhler Gneis
Disthen
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Waldhers



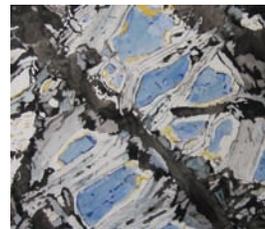
3 Marmor
Diopsid
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf



4 Paragneis
Biotitnester
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Oberndorf



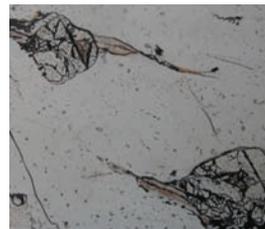
5 Pyroxen-Amphibol-Gneis
Hornblende & Pyroxen
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



6 Serpentin
Olivin
Ausschnitt (Höhe): 0,5mm
Aquarell auf Papier
Waldhers



7 Ganggestein
Feldspat
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



8 Quarzgang
Granat
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



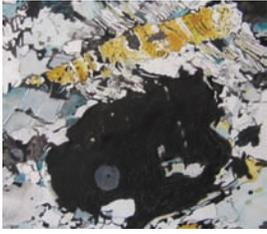
9 Amphibolit
Granatophyroblast
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



10 Granulit
Orthoklas & Quarz
Ausschnitt (Höhe): 0,77mm
Aquarell auf Papier
Waldhers

Mineralien bauen Gesteine auf

“Einige wenige Gesteine wie etwa Kalkstein bestehen aus einer einzigen Mineralart, sie sind monomineralisch. Andere, wie der verbreitet auftretende Granit, bestehen aus mehreren Mineralphasen. Der wesentliche Unterschied zwischen einem Mineral und einem Gestein ist seine Homogenität: Ein Mineral kann durch mechanische Verfahren nicht in seine Einzelbestandteile zerkleinert werden, dagegen lassen sich Gesteine mit dem richtigen Werkzeug und etwas Mühe in die sie aufbauenden Einzelmineralien weiterzerlegen.” [Frank Press / Raymond Siever: Allgemeine Geologie]



11 Gföhler Gneis
Disthen & Granat
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Waldhers



12 Marmor
Kalzit
Ausschnitt (Höhe): 0,77mm
Öl auf Holz
Oberpfaffendorf



13 Serpentin
Orthopyroxen
Ausschnitt (Höhe): 3,2mm
Aquarell auf Papier
Waldhers



14 Amphibolit
Hornblende & Klinopyroxen
Ausschnitt (Breite): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



15 Pyroxen-Amphibol-Gneis
Hornblende
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



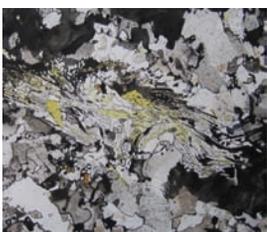
16 Migmatit
Hornblende, Quarz, Feldspat
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Oberndorf



17 Paragneis
Biotit & Feldspat
Ausschnitt (Breite): 1,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Raabs



18 Amphibolit
Biotit & Hornblende
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Raabs



19 Gföhler Gneis
Sillimanit
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Waldhers



20 Graphit-Sillimanit-Gneis
Graphit & Chlorit
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein

Motive aus der Natur

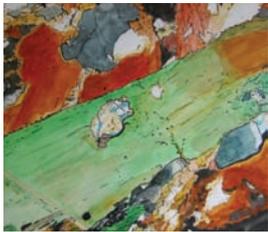
Die Ausstellung zeigt 40 Gemälde in Aquarell und Öl. Diese entstanden in den Jahren 2003 – 2008 und läuteten eine neue Phase im kreativen Schaffen des Künstlers ein. Die Motive der Ausstellung stammen von Gesteinsproben aus dem österreichischen Waldviertel und von der Blauen Kuppe im Eschweger Becken. Die daraus entstandenen Werke zeigen Schönbergs Malerei von einer neuen Seite. Sein bisheriges Werk war weitgehend dem Realismus und Surrealismus zuzurechnen.



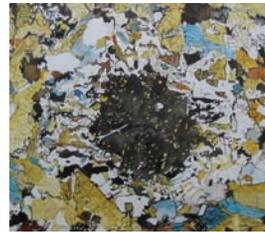
21 Amphibolit
Kalzit & Titanit
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



22 Ganggestein
Klinopyroxen & Biotit
Ausschnitt (Höhe): 0,77mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf



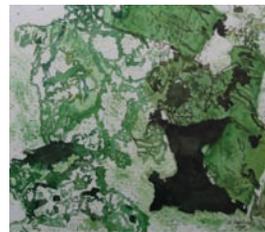
23 Granulit
Biotit & Zirkon
Ausschnitt (Höhe): 0,77mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



24 Amphibolit
Granat
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



25 Gföhler Gneis
Granat
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



26 Amphibolit
Titanit, Pyroxen, Hornblende
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf



27 Amphibolit
Hornblende
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Oberndorf



28 Amphibolit
Kalzit & Hornblende
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Liebnitz



29 Amphibolit
Hornblende
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Raabs



30 Amphibolit
Granat
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Karlstein

Entstehung der Mineralien

“Mineralien entstehen auf verschiedene Weise. Selbst die gleiche Mineralart kann sich unter ganz unterschiedlichen Bedingungen bilden. Die meisten Mineralien benötigen viele tausend Jahre für ihr Werden, andere dagegen brauchen nur etliche Jahre, ja sogar nur wenige Stunden.

Die Mineralbildung vollzieht sich entweder im Bereich der glutflüssigen Gesteinsschmelze, dem Magma, oder an bzw. in der Nähe der Erdoberfläche wie auch in der Tiefe der Erdkruste infolge umwandelnder, d.h. metamorpher Kräfte.” [Walter Schumann: Der neue BLV Steine- und Mineralienführer]



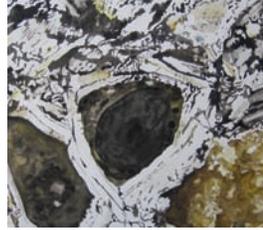
31 **Paragneis**
Plagioklas, Quarz, Biotit
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



32 **Gföhler Gneis**
Granat
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



33 **Amphibolit**
Plagioklas & Hornblende
Ausschnitt (Breite): 3,3mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



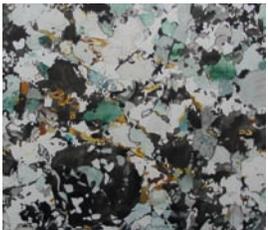
34 **Serpentin**
Granat & Serpentin
Ausschnitt (Höhe): 3,2mm
Aquarell auf Papier
Waldhersh



35 **Ganggestein**
Biotitporphyroblast
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Karlstein



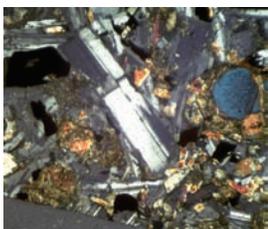
36 **Granulit**
Plagioklas
Ausschnitt (Höhe): 2mm
Aquarell auf Papier
Waldhersh



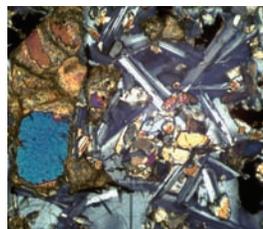
37 **Gföhler Gneis**
Granat, Feldspat, Quarz
Ausschnitt (Höhe): 5mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Oberndorf



38 **Amphibolit**
Granatporphyroblast
Ausschnitt (Breite): 1,3mm
Aquarell auf Papier
Oberpfaffendorf-Raabs



39 **Alkali-Olivin-Basalt**
Plagioklas & Olivin
Ausschnitt (Breite): 0,77mm
Aquarell auf Papier
Eschwege, Blaue Kuppe



40 **Alkali-Olivin-Basalt**
Olivin & Plagioklas
Ausschnitt (Breite): 0,77mm
Aquarell auf Papier
Eschwege, Blaue Kuppe

Der Künstler

Dieter Schönberg wurde am 22.7.1948 in Eltmannshausen/Eschwege geboren. Bereits in den 70iger Jahren begann er mit Ölmalerei zu experimentieren. Von 1983 bis 1986 absolvierte er ein Fernstudium an der Kunstschule „Paris“ in Hamburg. In den letzten Jahren führten ihn Studienreisen immer wieder nach Wien / Österreich.

Kontakt: Dieter Schönberg - Grasweg 22 - 37276 Meinhard - Tel.: (+49)-05651-31650
email: dieter.schoenberg@geoolivin.com - <http://www.geoolivin.com>